



BEW

Das Bildungszentrum
für die Ver- und
Entsorgungswirtschaft



Kursnummer
DW069

Behandlung von Meldungen über Gewässerverunreinigungen, Schadens- oder Gefahrenfälle und Störfälle



08.09.2026 | BEW-Essen

| 09:30 bis 17:00



Claudia Booms
0201 8406-835, claudia.booms@bew.de



Teilnahmepreise in €

Präsenz

Regulär*	430,-
Verbandsmitglieder*	415,-
<small>AAV, BDE, BDG, BVB, BVK, BWK, DGAW, DVGW, DWA, EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU, WFZruhr</small>	
Bezirksregierungen und LANUK NRW	325,-
Kommunale Umweltverwaltung NRW	95,-
Sonstige Behörden in/außerhalb NRW*	395,-

In der Teilnahmegebühr sind jeweils seminargebundene Unterlagen und bei Präsenzveranstaltungen das Mittagbuffet sowie Erfrischungsgetränke enthalten.

*zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

Weitere Infos
und Anmeldung



bew.de/dw069



Behandlung von Meldungen über Gewässerverunreinigungen, Schadens- oder Gefahrenfälle und Störfälle

Beschreibung

Die Behandlung von Meldungen über Gewässerverunreinigungen sowie Schadens-, Gefahren- und Störfälle stellt eine zentrale Aufgabe im betrieblichen und behördlichen Umweltschutz dar. Ereignisse dieser Art erfordern ein schnelles, strukturiertes und rechtssicheres Handeln, um Schäden so gering wie möglich zu halten.

Das Seminar gibt Ihnen einen ausführlichen Einblick in das Meldeprocedere nach Eintritt von umweltrelevanten Ereignissen. Es werden sowohl die Aufgaben der beteiligten Behörden als auch der betroffenen Betreiber behandelt.

Im Mittelpunkt stehen die Grundsätze der Umweltalarm-Richtlinie, die den Handlungsrahmen für den Umgang mit solchen Ereignissen vorgibt. Anhand konkreter Abläufe wird aufgezeigt, wie Meldewege funktionieren, welche Stellen eingebunden werden müssen und worauf es bei der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Einsatzkräften in der Praxis ankommt.

Abgerundet wird das Seminar durch die Besichtigung von Messfahrzeugen des Landesamtes für Natur, Umwelt und Klima, bei der die eingesetzte Technik und die praktische Arbeit vor Ort anschaulich vermittelt werden.

Zielgruppe

Beschäftigte der kommunalen und staatlichen technischen Umweltverwaltung, der Wasserverbände sowie Anlagenbetreiber

Themen/Programm



09:30 bis 09:45

Begrüßung

09:45 bis 10:30

Grundsätze zum Umgang mit Schadens- oder Gefahrenfällen im Bereich des Umweltschutzes (Umweltalarmrichtlinie)

Veranstaltungsleitung: Christian Sustrath

10:30 bis 12:45

Der Sondereinsatz des Landesamtes für Natur, Umwelt und Klima NRW

- Aufgaben
- Meldewege
- Zusammenarbeit mit Behörden
- Praxisbeispiele

Stephan Gebhard

12:45 bis 13:30

Mittagspause

13:30 bis 14:15

Fallbeispiele und Schwachstellen bei der Umsetzung der Umweltalarm-Richtlinie

Christian Sustrath

14:15 bis 15:15

Schadensfälle mit Wirkung auf Gewässer

- Zeitnahe Gewässerüberwachung an Rhein und Ruhr, Alarmpläne
- Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Stellen

Dorothea Selke

15:15 bis 15:30

Kaffeepause

15:30 bis 16:30

Umgang mit meldepflichtigen Ereignissen ("Störfällen")

Dozent/-in befindet sich in Abstimmung

16:30 bis 17:00

Diskussion

Dozenten/Dozentinnen

- **Stephan Gebhard**, Dezernent, Fachbereich 44 „Emissionen, Nachrichtensbereitschaftszentrale, Sondereinsatz“, Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK), Essen
- **Dorothea Maria Selke**, Fachbereich 62 „Auftragsmanagement“, Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK), Duisburg
- **Christian Sustrath**, Dezernat 53 „Immissionsschutz“, Bezirksregierung Düsseldorf, Düsseldorf

Abschluss



Teilnahmebescheinigung

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: DW069

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular: www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/dw069
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax: www.bew.de/anmeldeformular